

# IAB-DiskAB

Einladung  
04/2009

## **Arbeitsmarkteffekte der Grenzöffnung in Ostbayern**

### **Theoretische und empirische Aspekte**

**Christian Hutter**

*Universität Regensburg*

Sowohl die klassische als auch die neuere Außenhandelstheorie kommen zum Ergebnis, dass die Hochqualifizierten in Ostbayern von der Grenzöffnung profitieren, während die Geringqualifizierten zu den Verlierern gehören sollten. Dagegen lassen sich anhand des Handels mit Skaleneffekten keine derart klaren Schlussfolgerungen ziehen. Mit Krugmans Modell der Konzentration oder Dispersion erlaubt ein Vertreter der New Economic Geography eine Annäherung an die Frage, wie sich die Grenzregion als Ganzes entwickelte. Diese Diplomarbeit bringt frühere Studien u.a. des IAB-Mitarbeiters Michael Moritz, die nur bis 2001 reichen, auf den neuesten Stand und untersucht anhand der Arbeitslosenquoten auf Kreisebene und der schwach anonymisierten 2%-Beschäftigten-Stichprobe des IAB (IABS), inwieweit die theoretischen Implikationen zu Arbeitslosenquote, Qualifikationsstruktur und Lohnentwicklung in der ostbayerischen Grenzregion zu Tschechien von empirischen Untersuchungen gestützt werden.

**Mittwoch, 18. Februar 2009**

14.00 Uhr

Sitzungssaal 126a